

Amerika im schottischen Witz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ohne Worte!

Früh übt sich, was ein Knöfli werden will

Am Samstag war ich mit meinem kleinen Neveu in der Kindervorstellung im Stadttheater. In der Pause sage ich: «Du, Hansi, ich han dir en Orangsche mitbracht.»

Er: «Ich han au eini.»

Ich: «So, dänn hämmer halt zwo.»

Er: «Dänn chönntischt Du ja au eini ässe, Tanti. — Aber villicht di säb, wo Du mitbracht häsch; ich han nämlich e guetil»

E. K.

Amerika im schottischen Witz

Ein dänischer Forscher hat unlängst die Theorie aufgestellt, daß ein erhebliches Stück der amerikanischen Kultur von den Eskimo stammt. — Nun wissen wir endlich, wer an dem Kalten Krieg schuld ist.

(«Forward»)

Unter den vielen Tragödien der Weltgeschichte ist es schwer zu entscheiden, ob die größte die Entdeckung Amerikas durch die Spanier, oder die kürzliche Entdeckung Spaniens durch die Amerikaner ist.

(«Forward»)

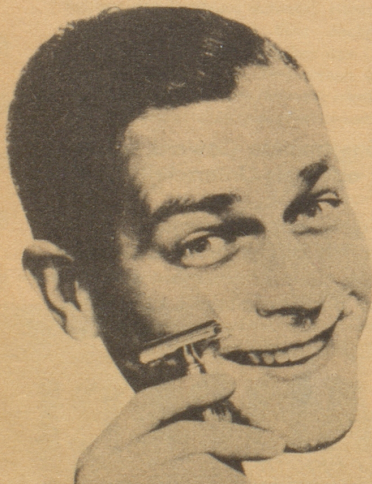
Im Zeitalter der Luftbrücke ...

Im Tram erklärte ein älteres Männchen seiner Frau — beide kamen offenbar aus Hintermondigen: «Iiisch chann vo dene Aengländer und Amerikaner numme nöd begryffe, daß s uf dere Luftbrugg nöd au mit de Tschiep, de n Auto, de Gamions und grad mit Tanks übere fahred. Die Brugg sötti doch bim-eich schtarch gnuet bout si ...» kaschli

Paradoxon in spe

Wenn das Kominform aus der Form geht!

H. J.



Für 3 von 4 Männern

80% erklären: „Haut fühlt sich weicher an“

81% erklären: „Bart läßt sich leichter schneiden“

76% erklären: „Klinge gleitet besser“

1251 Männer prüften die neue Palmolive-Rasier-Methode. 3 von 4 fanden sie angenehmer und wohltuender, gleichgültig wie sie sich vorher rasierten.

Folgende Behandlung genügt: Reinige das Gesicht mit Toilettenseife und Wasser. Wasche die Seife weg und seife nochmals gründlich ein. Entferne den Seifenschaum diesmal nicht, sondern pinsle nun Palmolive Rasiercreme ein, und zwar gegen den Bart, um die beste Wirkung zu erhalten. Nun rasiere und beachte die Geschmeidigkeit der Haut. Kaufe noch heute eine Tube

Palmolive-Rasiercreme

angenehmeres
Rasieren



Fr.
1.60
inkl. Wust.